

Kleine Siedlung in Udlingenswil LU : 1966/67, Architekt Walter Imbach SIA, Luzern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 10: **Mehrfamilienhäuser - Siedlungen**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-42973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1

1966/67. Architekt: Walter Imbach SIA, Luzern

An einem Südhang mit unverbaubarer Aussicht auf die Vor-alpen, inmitten einer ländlichen Gegend, galt es, für einen Familienbetrieb ein Atelier und Wohnungen für drei Familien zu erstellen.

Um die bäuerliche Landschaft nicht durch einen großen Baukörper zu stören, wurde vom Architekten eine lockere Anlage vorgeschlagen. Die Einfügung in die Natur und das größtmögliche Erfassen der herrlichen Aussicht als Bestandteil der Wohnungen und des Ateliers wurden als dominierende Punkte des Projektes betrachtet. Zudem wurde die Konzeption durch die Forderung bestimmt, daß äußere und innere Räume für den gemeinsamen Aufenthalt und solche für ein zurückgezogenes Familienleben vorhanden sein sollen.

Zwei ebenerdige winkelförmige Einfamilienhäuser sind deshalb mit dem Atelierbau locker verbunden. Über diesem liegt eine Attikawohnung. Jedes Haus erhielt somit einen räumlich gefaßten Gartenhof. Diese Höfe liegen auf verschiedenen Niveaus, so daß von jedem Standpunkt aus der Blick in die Berge frei ist.

Richtungweisend für die innere Gestaltung war der Wunsch der Bauherrschaft, die Tagesaufenthaltsräume: Wohnraum, Eßplatz, Küche und Arbeitsplatz, als offene, luftige Räume großzügig miteinander zu verbinden.

1
Gesamtansicht von Osten
Vue d'ensemble de l'est
General view from the east

2
Grundriß Obergeschoß 1:500
Plan de l'étage
Upper floor plan

3
Grundriß Erdgeschoß
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

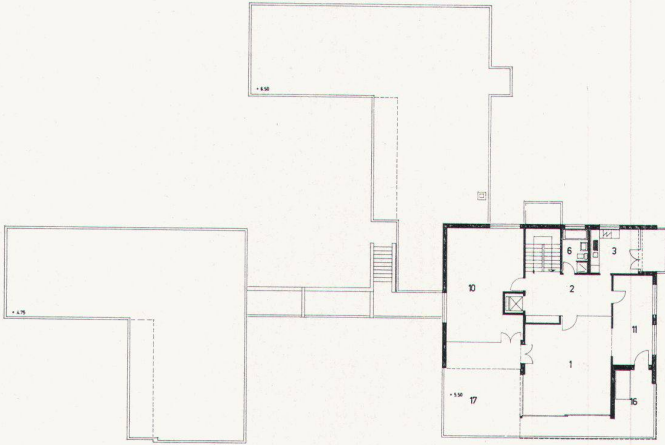
4
Schnitt
Coupe
Cross-section

5
Wohnraum mit Blick gegen den Gartenhof
Séjour avec vue vers la cour jardin
Living-room with view onto garden courtyard

6
Verbindungsgang und Gartenhof
Couloir et cour jardin
Passage and garden courtyard

7
Westseite bei Nacht
Côté ouest vu de nuit
West side by night

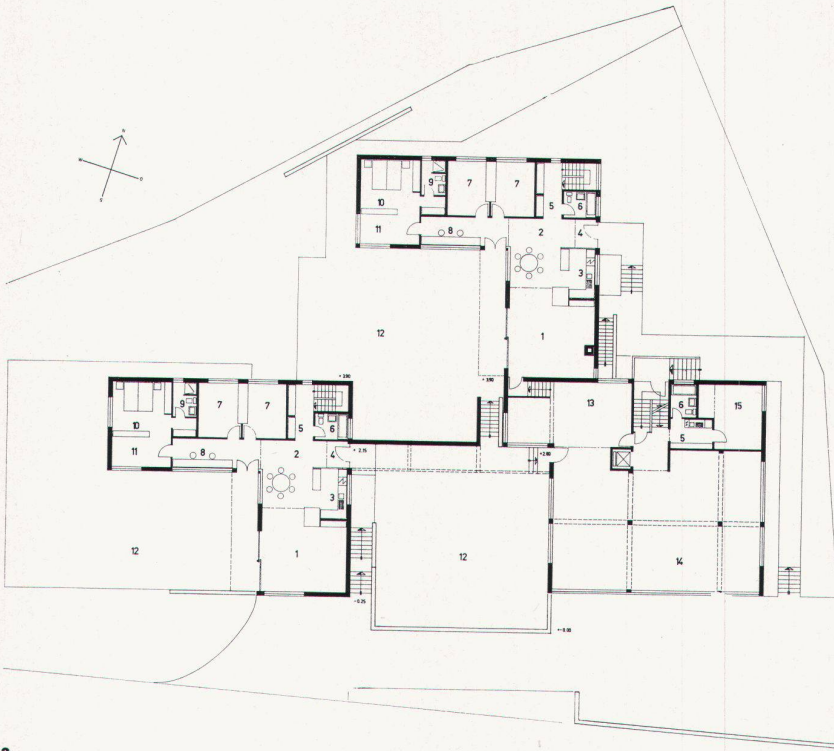
Photos: J. Laubacher, Luzern



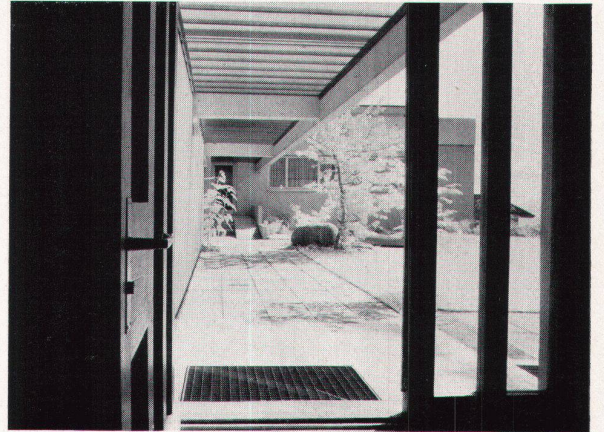
2



5

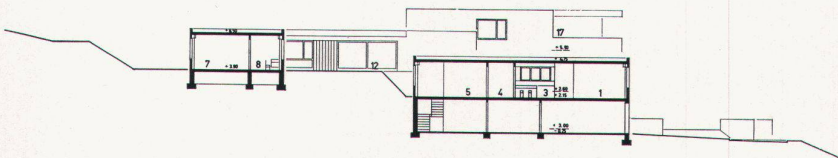


3

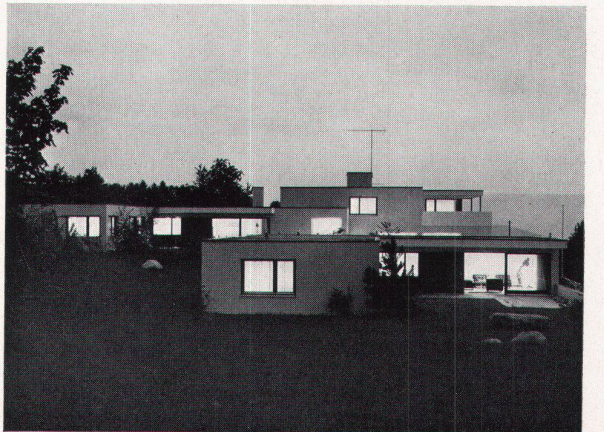


6

- 1 Wohnraum
- 2 Halle/EBplatz
- 3 Küche
- 4 Eingang
- 5 Garderobe
- 6 Bad
- 7 Kinderzimmer
- 8 Arbeitsplatz
- 9 Dusche
- 10 Elternzimmer
- 11 Studio
- 12 Gartenhof
- 13 Büro
- 14 Atelier
- 15 Angestelltenzimmer
- 16 Schlafcke im Freien
- 17 Terrasse



4



7